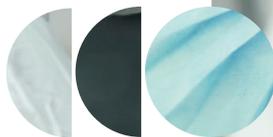


# Biotechnologie- anlagen: Haben wir einen arzt im raum?

60 seconds with the  
fund manager



**APRIL 2023**

Marketing Kommunikation





**Rudi  
Van Den Eynde**

**Rudi Van Den Eynde, Head of Thematic Global Equity, beantwortet Anlegerfragen zu einem Sektor, bei dem Spezialkenntnisse für eine erfolgreiche Einzelwertauswahl unabdingbar sind.**

## **Was bestimmt die Performance des Biotechnologie-Sektors?**

Von allen Sektoren, die während der Dot. com-Blase in den höchsten Tönen gelobt wurden, haben sich nur Biotechnologie-Unternehmen als dauerhaft erfolgreich erwiesen. Dafür gibt es gute Gründe. Derzeit sind sechs der zehn weltweit umsatzstärksten Arzneimittel Biotechnologie-Medikamente, darunter auch die Nummer 1, der Entzündungshemmer Humira. Auch können die Unternehmen weiter hohe Preise fordern. Außerdem ist der Biotechnologie-Sektor weniger anfällig für den Wettbewerb durch Generika, weil er wissenschaftlich anspruchsvoll ist und man kostspielige klinische Tests durchführen muss. Hinzu kommen viele Übernahmen und Fusionen, da kapitalstarke Unternehmen sehr stark an kleineren Biotechnologie-Firmen interessiert sind, um schneller wachsen zu können.

Der wichtigste Performancefaktor sind medizinische Neuerungen. Den meisten Anlegern, die keine Biotechnologie-Experten sind, ist das allerdings nicht bewusst.

## **Was bedeutet das für Investoren?**

Durch die Weiterentwicklung der Medizintechnik und das genauere Verständnis der Krankheitsursachen werden die Medikamente immer wirksamer, und es gibt immer mehr Neuentwicklungen. Diese Faktoren sind entscheidend für die Aktienkursentwicklung.

Für Anleger hat dies beispielsweise den Vorteil, dass der Biotechnologiesektor relativ schwach mit dem Gesamtmarkt korreliert ist. Konjunkturschwankungen sind am Ende weitgehend irrelevant für den Erfolg oder Misserfolg eines neu entwickelten Medikaments, das in jahrelanger intensiver Forschungsarbeit entwickelt wurde.

**60** SECONDS  
WITH THE FUND MANAGER



Zwar gibt es in einigen Bereichen durchaus Wettbewerb, aber die Unternehmen unterliegen nur selten denselben Risiken. Der Biotechnologiesektor ist deshalb vor allem etwas für Einzelwertspezialisten. Aber die Auswahl erfordert besondere Kenntnisse.

## Zu welchem Zeitpunkt der Medikamentenentwicklung sollte man in Biotechnologieunternehmen investieren?

Wenn sich ein Medikament in einer frühen Entwicklungsphase befindet, sind natürlich sehr hohe Gewinne möglich. Die Risiken sind aber ebenfalls hoch. Andererseits vergibt man wahrscheinlich einen großen Teil der Gewinnchancen, wenn man wartet, bis alle klinischen Studien erfolgreich abgeschlossen sind.

Wir meinen, dass es einen optimalen Zeitpunkt gibt, mit einem Risiko-Ertrags-Profil zwischen diesen beiden Extremen: Investieren sollte man nach dem erfolgreichen Abschluss der klinischen Phase-II-Tests.

## Wie wählt man die richtigen Einzelwerte aus dem Biotechnologiesektor aus?

Die Ertragschancen einer Biotechnologieaktie lassen sich vor allem anhand einer genauen Auswertung der klinischen Tests einschätzen. Die

Bewertung ist weit weniger wichtig. Arzneimittel werden von Ärzten entwickelt, von Ärzten in den Regulierungsbehörden zugelassen und von Ärzten verschrieben.

Um stabile Mehrerträge<sup>(1)</sup> zu erzielen, muss man deshalb wie ein Arzt denken und sowohl die Anforderungen an ein Medikament als auch die medizinische Praxis verstehen. Aber die komplexen wissenschaftlichen Zusammenhänge erfordern Erfahrung und sehr spezielle Kenntnisse, die man weder schnell noch einfach erwerben kann.

## Warum kennt sich Candriam in diesem komplexen, wissenschaftlich geprägten Sektor so gut aus?

Die Biotechnologie-Strategie von Candriam wird seit ihrer Auflegung vor 20 Jahren von demselben Fondsmanager gesteuert und hat stets von der Kompetenz und den Erfahrungen des Teams profitiert. Anders als man vermuten mag, sind die Ergebnisse klinischer Tests nicht immer einfach nur gut oder schlecht. Die Interpretation der Daten erfordert eine genaue Kenntnis des Krankheitsprofils. Mit den Jahren haben wir genau diese Kenntnis erworben. Dem mittlerweile fünfköpfigen Team gehören 3 Biotechnologie-Analysten an, darunter 1 Manager und 2 Analysten, die promoviert haben.

(1) Diese Mehrerträge werden oft als Mehrwert eines Managers angesehen und resultieren nicht aus allgemeinen Kursveränderungen am Markt.

## Ist der Biotechnologiesektor nach der hervorragenden Performance der letzten Jahre jetzt überbewertet?

Viele Marktbeobachter fragen sich, ob der Sektor tatsächlich weiterhin so erfolgreich sein kann wie in den letzten fünf Jahren, insbesondere nach den Äußerungen von Hillary Clinton und anderen US-Politikern zu den Arzneimittelpreisen. Wir bleiben optimistisch: Kein Politiker will die derzeitige Innovationswelle stoppen. Deshalb sind

wir überzeugt, dass sich die Entwicklung wirklich innovativer und wirksamer Medikamente immer lohnen wird. Innovationen wird es immer geben. Vor allem in der Immunonkologie hat es zuletzt spektakuläre Fortschritte gegeben.

Daher und wegen des starken Wachstums vieler Biotechnologie-Unternehmen erscheinen auch die Bewertungen nicht übermäßig hoch. Biotechnologie bleibt zweifellos ein chancenreicher Sektor für kompetente Einzelwertspezialisten.

Die Hauptrisiken der Strategie sind:

- Risiko eines Kapitalverlusts
- ESG-Investitionsrisiko
- Nachhaltigkeitsrisiko
- Aktienrisiko
- Währungsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Risiko in Verbindung mit Finanzderivaten
- Ausfallrisiko
- Risiko der Änderung der Rahmenbedingungen

ESG-Investitionsrisiko: Die in diesem Dokument dargestellten extrafinanziellen Ziele beruhen auf Annahmen von Candriam. Diese Annahmen basieren auf Candriams eigenen ESG-Bewertungsmodellen, für deren Umsetzung der Zugang zu verschiedenen quantitativen und qualitativen Daten erforderlich ist, abhängig von der genauen Branche und den Aktivitäten eines bestimmten Unternehmens. Die Verfügbarkeit, Qualität und Zuverlässigkeit dieser Daten kann variieren und sich daher auf die ESG-Ratings von Candriam auswirken. Weitere Informationen zu ESG-Anlagerisiken entnehmen Sie bitte den Transparency Codes oder dem Prospekt, wenn es sich um einen Fonds handelt.



**Mehr über unsere fonds und ihre risikoprofile erfahren sie unter**

[www.candriam.de](http://www.candriam.de)

*Diese Marketing-Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt, vorbehaltlich ausdrücklicher anders lautender Vereinbarungen, weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für Finanzinstrumente noch eine Anlageempfehlung oder Transaktionsbestätigung dar. Candriam lässt bei der Auswahl der in diesem Dokument genannten Daten und ihrer Quellen größte Sorgfalt walten. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Candriam haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Die Rechte von Candriam am geistigen Eigentum sind jederzeit zu wahren. Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens Candriam zulässig. Candriam empfiehlt Anlegern, vor der Anlage in einen unserer Fonds stets die auf unserer Webseite [www.candriam.com](http://www.candriam.com) hinterlegten „wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIIDs) sowie den Verkaufsprospekt und alle anderen relevanten Informationen zu berücksichtigen, einschließlich der Informationen zum Nettoinventarwert des Fonds. Diese Informationen sind entweder in englischer Sprache oder in der Sprache der Länder erhältlich, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist.*